

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (2004)
Heft: 1: Kunst & Bau, Architecture et art: positions

Artikel: Wettbewerbsrichtlinien für bildende Kunst = Principes généraux pour les concours d'arts plastiques
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-625208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBS- RICHTLINIEN FÜR BILDENDE KUNST

KUNST AM BAU / KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Vorwort

Einleitung

- Veranstalter
- Jury
- Präqualifikation

Wettbewerbsrichtlinien

Beispiele von Ausschreibungen

- Beispiel einer Ausschreibung für einen Ideenwettbewerb
- Beispiel einer Ausschreibung für einen Projektwettbewerb

Planungshilfen für Wettbewerbe

- Kosten
- Entscheidungskriterien
- Zeitaufwand

Adressen

VORWORT

Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum, Kunst ausserhalb der Museen und Galerien ist eine eigenständige Kategorie künstlerischer Tätigkeit, eingepasst in spezifische kommunikative Situationen eines „öffentlichen Raumes“. Sie entsteht aus den professionellen Fähigkeiten von Künstlerinnen und Künstlern, ihrem Verständnis von Wahrnehmung, ihrem Umgang mit Farben, Formen, Volumen und visuellen Medien und im Wissen um die jeweiligen Gegebenheiten des Ortes: die räumlichen und architektonischen Voraussetzungen, die Geschichte und die gegenwärtige Nutzung.

Die künstlerischen Objekte sind als zukunftsorientierte kulturelle Entwicklungen zu beurteilen. Dies ist nur vor dem Hintergrund genauer Kenntnis der aktuellen, vielfältigen Differenzierung des Feldes künstlerischer Ausdrucksformen möglich. Deshalb ist es unabdingbar, Fachleute aus dem Bereich der Kunst und der Kunstvermittlung an den Entscheidungen zu beteiligen. Diese sollen mit Politikerinnen und anderen Auftraggebern in einen intensiven Dialog über die Positionierung vorgeschlagener Arbeiten im aktuellen künstlerischen Kontext treten. Nur so ist Gewähr geboten, dass künstlerische Kriterien den Ausschlag geben und dass letztlich die Auftraggeber ein Werk von grösstmöglicher Qualität erhalten.

Wettbewerbe sind ein zuverlässiger Weg, um zu überzeugenden Lösungen für Kunst im öffentlichen Raum zu gelangen. Je nach Grösse der Aufgabe, zur Verfügung stehender Zeit und finanziellem Rahmen bieten sich verschiedene Verfahren an. Sie sind in den vorliegenden Richtlinien dargestellt und für Kunstschaffende, Architekten und Auftraggeber verbindlich geregelt.

EINLEITUNG

Durch die Ausschreibung und die Teilnahme an einem Wettbewerb entsteht zwischen Veranstalter und Teilnehmer ein Vertragsverhältnis. Die Wettbewerbsrichtlinien regeln alle für diesen Vertrag notwendigen Punkte.

PRINCIPES GÉNÉRAUX POUR LES CONCOURS D'ARTS PLASTIQUES

ART ET BÂTIMENT / ART ET ESPACES PUBLICS

Préface

Introduction

- Organisateur
- Jury

Préqualification

Choix des œuvres

Principes généraux des concours

Exemple de lancement d'un concours d'idées

Exemple de lancement d'un concours de projets

Aide à la planification des concours

- Frais
- Critères de décision
- Temps de travail

Adresses

PRÉFACE

L'art dans les bâtiments, l'art dans les espaces publics, en dehors des musées et des galeries, est une catégorie indépendante de l'activité artistique, intégrée aux situations communicatives spécifiques d'un „espace public“. Elle naît des capacités professionnelles des artistes: leur compréhension de la perception sensorielle, leur rapport à la couleur, au volume, à la forme et aux médias visuels, et leur connaissance des données spécifiques du lieu: ses conditions spatiales et architecturales, son histoire et son utilisation actuelle.

Les objets artistiques doivent être considérés comme des développements culturels orientés vers l'avenir. Ceci n'est possible que dans le contexte d'une connaissance exacte de la différenciation actuelle et multiple du champ des formes d'expression artistiques. C'est pourquoi il est indispensable de faire participer des spécialistes du domaine de l'art et de la diffusion des œuvres d'art aux décisions. Ceux-ci doivent établir un dialogue intense avec les personnalités politiques et autres mandants sur le positionnement des travaux proposés dans le contexte artistique. C'est le seul moyen d'offrir la garantie que des critères artistiques prédominent et que finalement les mandants reçoivent une œuvre de la plus haute qualité possible.

Les concours sont un moyen fiable de parvenir à des solutions convaincantes pour l'art dans les espaces publics. Selon les dimensions de la tâche, le temps imparti et le cadre budgétaire, différents procédés sont applicables. Ils sont présentés dans les présents principes généraux et ont valeur obligatoire pour les créateurs, les architectes et les mandants.

INTRODUCTION

Par l'ouverture et suite à la participation à un concours naît une relation de contrat entre organisateur et participant. Les principes généraux des concours règlent tous les points nécessaires à ce contrat.

Veranstalter

Der Veranstalter ist Auftraggeber sowohl des Wettbewerbes als auch der Projektausführung.

Er überträgt die Durchführung des Wettbewerbes einer Jury. Diese bestimmt das Auswahlverfahren und trifft die Künstlerinnen-auswahl.

Der Veranstalter erteilt aufgrund des Juryentscheides den Auftrag zur Ausführung.

Die Jury

Die Jury ist für die ordnungsgemässe Vorbereitung, die Bestimmung des Teilnehmerfeldes und die Durchführung des Wettbewerbes verantwortlich.

Die Jury beurteilt die Wettbewerbsarbeiten und formuliert den Jurybericht. Sie legt das weitere Vorgehen fest und begleitet die Ausführung.

Die Jury setzt sich aus einer ungeraden Zahl von stimmberechtigten Mitgliedern wie folgt zusammen:

- dem Auftraggeber
- dem Architekten/Landschaftsarchitekten/Stadtplaner
- den Fachjuroren
(Künstlerinnen, Künstlern, Kunsthistorikerinnen, Kunstvermittlern)

Sie bilden die Mehrheit.

Zusätzlich können Personen mit beratender Stimme (z. B. Benutzerinnen) und Ersatzjuroren in der Jury vertreten sein.

Die Mitglieder der Jury sind im Wettbewerbsprogramm zu erwähnen.

Die Jurymitglieder sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Fachjuroren sind zu entschädigen.

PRÄQUALIFIKATION

Der Ideenwettbewerb

Der Ideenwettbewerb bietet sich für eine komplexe und umfangreiche Aufgabenstellung an. Er zeigt die Möglichkeiten künstlerischer Interventionen auf. Der Ideenwettbewerb wird anonym durchgeführt.

Die Vorschläge sind skizzenhaft und bedingen eine Konkretisierung, meist in Form eines anschliessenden Projektwettbewerbes. Die Einladung zur Teilnahme an einem Ideenwettbewerb erfolgt entweder direkt an eine Anzahl Künstlerinnen und Künstler oder über eine öffentliche Ausschreibung in Zeitungen und Fachzeitschriften und steht einem definierten Personenkreis offen. Es können auch über diesen definierten Personenkreis hinaus weitere Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden. Bei Ideenwettbewerben wird für die erstrangierten Arbeiten eine Preissumme zur Verfügung gestellt. Die Aufteilung dieser Preissumme erfolgt durch die Jury.

Auswahl mittels Dokumentationen

Damit die Jury eine engere Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern treffen kann, werden von diesen Dokumentationen eingefordert. Dies kann entweder auf Einladung oder durch öffentliche Ausschreibung geschehen. Dieses Präqualifikationsverfahren hat einen Projektwettbewerb oder einen Direktauftrag an eine oder mehrere Künstlerinnen zur Folge.

Auf Einladung

Die personenbezogene Auswahl setzt eine fundierte Kenntnis der Kunstszene mit all ihren Tendenzen voraus. Aufgrund dieser Kenntnisse lädt die Jury eine beschränkte Anzahl Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme an einem Wettbewerb ein. Solche Wettbewerbe sind Projektwettbewerbe und setzen eine klar definierte Aufgabenstellung voraus. Sie führen zur Realisierung eines oder mehrerer Projekte.

Organisateur

L'organisateur est mandant du concours aussi bien que de l'exécution du projet.

Il confie la réalisation du concours à un jury et donne mandat d'exécution selon la décision du jury.

Jury

Le jury est responsable de la préparation dans le respect des règlements, de la définition du groupe de participants et de la réalisation du concours.

Le jury évalue les travaux du concours et formule le rapport du jury. Il décide de la suite à donner. Un membre du jury suit l'exécution.

Le jury se compose d'un nombre impair de membres ayant droit de vote et comporte:

- le mandant
- l'architecte-paysagiste /urbaniste qui est l'auteur des plans de l'installation
- les experts membres du jury (artistes, historiens de l'art, agents artistiques)

Ils forment la majorité.

De plus, des personnes ayant voix consultative (p. ex. utilisateurs) ainsi que des membres du jury suppléants peuvent s'adjoindre au jury.

Les membres du jury doivent être mentionnés dans le programme du concours.

Les membres du jury sont exclus de la participation au concours. Les experts du jury doivent être indemnisés.

PRÉQUALIFICATION

Le concours d'idées

Pour l'attribution de tâches complexes et de grande envergure, il y a lieu de lancer un concours d'idées. Il montre les possibilités des interventions artistiques. Le concours d'idées est réalisé sous l'anonymat.

Les propositions sont esquissées et demandent une concrétisation, le plus souvent sous forme d'un concours de projets qui suit. L'invitation à participer à un concours d'idées est envoyée soit directement à un certain nombre d'artistes, soit se fait par un appel public, dans les journaux et revues spécialisées; elle est adressée à un cercle de personnes défini. Il est également possible d'inviter d'autres artistes en dehors de ce cercle défini.

Pour le concours d'idées, un prix en argent est attribué aux travaux classés dans les premiers rangs. La répartition de cette somme est effectuée par le jury.

Sélection sur documentation

Afin que le jury puisse sélectionner un choix plus restreint d'artistes, il leur demande une documentation. Ceci peut se faire sur invitation ou par un appel public.

Cette procédure de préqualification a pour conséquence un concours de projets ou un mandat donné directement à un ou plusieurs artistes.

Sur invitation

La sélection de personnes nécessite une connaissance approfondie de la scène artistique avec toutes ses tendances. Le jury invite un nombre restreint d'artistes à participer à un concours. Ces concours sur invitation sont toujours des concours de projets et prévoient l'attribution de tâches clairement définies. Ils entraînent la réalisation d'un ou plusieurs projets.

WERKAUSWAHL

Der Projektwettbewerb

Zu einem Projektwettbewerb wird eine begrenzte Zahl Künstlerinnen und Künstler aufgrund eines vorangegangenen Präqualifikationsverfahrens eingeladen.

Sie erarbeiten aufgrund der gestellten Aufgabe Lösungsvorschläge. Projektwettbewerbe werden unter Namensnennung durchgeführt.

Die Jury beurteilt die Eingaben. Eine oder mehrere werden zur Realisierung ausgewählt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Projektwettbewerben werden angemessen entschädigt.

Nimmt ein Eingeladener nicht am Wettbewerb teil, muss die schriftliche Absage frühzeitig erfolgen, damit allenfalls ein anderer Künstler eingeladen werden kann.

Der Direktauftrag

Bei Direktaufträgen ist eine gut durchdachte Künstlerauswahl die Voraussetzung für ein gutes Resultat. Diese erfolgt aufgrund einer Präqualifikation.

Der Direktauftrag ermöglicht bereits in der Planungsphase eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten und kann so zu einer am Bau integrierten Kunstintervention führen.

Ankauf bestehender Werke

Bestehende Werke aus Ateliers werden in Hinsicht auf gegebene räumliche Situationen durch die Jury ausgewählt, angekauft und in Zusammenarbeit mit der Künstlerin platziert.

Interventionen auf Zeit

In einem sich laufend verändernden Umfeld entstehen neue künstlerische Formulierungen. Dies kann zu anderen Reaktionen bei Wettbewerben und Aufträgen für Kunst am Bau führen, wie Aktionen, Interventionen in die sozialen Gegebenheiten eines spezifischen Ortes, auf Veränderungen ausgerichtete Prozesse.

WETTBEWERBSRICHTLINIEN

Die Wettbewerbsrichtlinien regeln die folgenden Punkte:

Titel

Objekt der Ausschreibung mit Hinweis auf die Art des Wettbewerbes

1. Veranstalter

Name und Adresse des Veranstalters, evtl. Name und Adresse des Vertreters des Veranstalters

2. Jury

Zusammensetzung der Jury mit Namensnennung und Funktion der einzelnen Mitglieder

3. Art des Wettbewerbes

Hinweis, ob es sich um einen Ideenwettbewerb oder um einen Projektwettbewerb handelt

4. Teilnahmeberechtigung

Umschreibung des teilnahmeberechtigten Personenkreises. Bei Wettbewerben auf Einladung Namen und Adressen der eingeladenen Künstlerinnen und Künstler
Hinweis auf mögliche Zusammenarbeit

5. Ausgangslage/Umschreibung der Aufgabe

Bei Ideenwettbewerben ist die Aufgabenstellung weitgehend offen, bei Projektwettbewerben ist sie klar umrissen, z. B. Standorte, Themen, Techniken, Werkstoffe.

6. Ausführungssumme

Das für die Ausführung inkl. Künstlerinnenhonorar zur Verfügung stehende Budget
Hinweis auf bauseits übernommene Kosten

CHOIX DES ŒUVRES

Le concours de projets

Un nombre restreint d'artistes, sélectionnés par une procédure de préqualification précédente, est invité à un concours de projets. Partant de la tâche proposée, ils élaborent des propositions de solution. Les concours de projets se font sous le nom du participant. Le jury évalue les envois. Un ou plusieurs projets sont sélectionnés pour être réalisés.

Les participantes et participants reçoivent une indemnisation appropriée.

Si un artiste invité ne participe pas au concours, sa lettre de renonciation doit parvenir en temps utile pour qu'un autre artiste puisse être invité.

Le mandat direct

Pour les mandats directs, la condition d'un bon résultat est que le choix d'un artiste se fasse avec discernement. Celui-ci se base sur une préqualification.

Le mandat direct permet, dès la phase de planification, une collaboration étroite entre tous les exécutants et peut conduire à une intervention artistique intégrée à la construction.

Achat d'œuvres existantes

Eu égard à des situations spatiales données, le jury peut choisir et acheter des œuvres existantes dans un atelier et les placer en collaboration avec l'artiste.

Interventions évolutives

Dans un environnement qui se transforme en permanence naissent de nouvelles formulations artistiques. Ceci peut conduire à d'autres réactions en matière de concours et de mandats pour l'art dans la construction, telles que des actions, des interventions sur les données sociales d'un lieu défini et les changements dans des processus préétablis.

PRINCIPES GÉNÉRAUX DES CONCOURS

Les principes généraux des concours règlent les points suivants:

Titre

Objet de l'ouverture et indication du type de concours

1. Organisateur

Nom et adresse de l'organisateur
Eventuellement nom et adresse du représentant de l'organisateur

2. Le jury

Composition du jury avec nom et fonction de chaque membre

3. Type de concours

Mention „concours d'idées" ou „concours de projets"

4. Admission à participer

Description du cercle de personnes habilité à participer. Pour les concours sur invitation, nom et adresse des artistes invités
Indication d'une possibilité de collaboration

5. Situation de départ/description de la tâche

Pour les concours d'idées, la tâche est libre, pour les concours de projets, elle est définie, p. ex. lieu, thème, technique, matériau

6. Prix d'exécution

Budget à disposition pour la réalisation y compris honoraires des artistes
Indication des frais pris en charge par le budget de la construction

7. **Art und Anzahl der zur Verfügung gestellten Unterlagen**
Pläne, Fotos, CAD-Ansichten, Baubeschriebe des Architekten usw.
 8. **Orientierung**
Termin für die Zusage oder Absage der Teilnehmerinnen (nur bei Projektwettbewerben)
Datum einer Begehung des Standortes oder Datum einer Besprechung der Wettbewerbsaufgabe mit den Teilnehmern
Bei Projektwettbewerben auch der Termin für den definitiven Entscheid der Künstlerinnen, am Wettbewerb teilzunehmen
 9. **Art und Anzahl der einzureichenden Unterlagen für die Entwürfe, Hinweis auf Varianten**
Bei Ideenwettbewerben sind die Vorschläge in kurzer, skizzenhafter Form aufzuzeigen.
Bei Projektwettbewerben ist das Projekt in ausgereifter Form darzustellen (Modell, Einzeichnung auf Plänen, Details, Materialmuster, Erläuterungsbericht mit einer Grobkostenberechnung usw.).
Hinweis, ob Varianten zu einem Entwurf oder mehr als ein Projekt pro Teilnehmer zulässig sind
 10. **Art der Kennzeichnung der Entwürfe**
Bei anonym durchgeführten Wettbewerben mittels Kennwort, bei Wettbewerben auf Einladung mit dem Namen des Projektverfassers
 11. **Entschädigung**
Bei Ideenwettbewerben Angabe der zur Verfügung stehenden Preissumme
Bei Projektwettbewerben Angabe der Entschädigung für eine dem Wettbewerbsprogramm entsprechende Eingabe
 12. **Die Frist und die Adresse für Fragestellungen, Termin der Fragenbeantwortung**
Fragen sind schriftlich, innerhalb der gestellten Frist, an den Veranstalter zu richten. Die Beantwortung erfolgt schriftlich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
 13. **Termin und Adresse für die Abgabe der Entwürfe**
Im Normalfall gilt das Datum des Poststempels.
 14. **Termin der Jurierung**
Die Unanfechtbarkeit des Jurgentscheids
Die Beurteilung soll möglichst bald nach der Eingabe erfolgen. Vor der Beurteilung sind die Einhaltung der Programmbedingungen und die termingerechte Abgabe zu prüfen.
Die Jury beurteilt die Wettbewerbseingaben primär in künstlerischer Hinsicht. Bei Projektwettbewerben ist auch die technische Realisierbarkeit im vorgegebenen Kostenrahmen zu prüfen.
Die Beurteilung wird in einem Bericht begründet, aus welchem die wesentlichen Entscheidungskriterien ersichtlich sind. Der Bericht ist durch die Jury zu unterzeichnen.
Die Entscheide der Jury sind für die Teilnehmer und für den Auftraggeber verbindlich.
 15. **Hinweis auf die Ausstellung**
Im Anschluss an die Beurteilung werden die Wettbewerbseingaben in einer Ausstellung präsentiert.
Sind Ort und Datum der Ausstellung zur Zeit der Wettbewerbsausschreibung noch nicht bekannt, werden die Teilnehmer in einem späteren Zeitpunkt darüber informiert.
 16. **Die Eigentumsverhältnisse und Urheberrechte der eingereichten Entwürfe**
Alle Entwürfe sowie die Urheberrechte bleiben Eigentum der Verfasserinnen und Verfasser.
7. **Type et nombre des documents mis à disposition**
Plans, photos, vues CAD, descriptif de construction de l'architecte, etc.
 8. **Communication**
Date de l'acceptation ou du refus des participants (pour les concours de projets seulement)
Date d'une visite (du lieu ou date d'un entretien sur le sujet du concours avec les participants
Pour les concours de projets, également date de la décision définitive (des artistes de participer au concours
 9. **Type et nombre des documents à fournir pour les propositions, indication de variantes**
Pour les concours d'idées, les propositions sont à présenter sous une forme brève, esquissée.
Pour les concours de projets, le projet est à présenter sous une forme élaborée (maquette, dessins sur plans, détails, échantillons de matériel, rapport de commentaire avec un calcul approximatif des frais, etc.)
Indication d'une éventuelle possibilité, de présenter des variantes d'une proposition ou plus d'une proposition par participant
 10. **Mode de désignation des propositions**
Pour les concours réalisés sous l'anonymat, par un mot de passe, pour les concours sur invitation par le nom de l'auteur du projet
 11. **Indemnisation**
Pour les concours d'idées, indication du montant du prix. Pour les concours de projets, indication de l'indemnisation pour un projet correspondant au programme du concours
 12. **Délai et adresse pour les demandes de renseignements, délai de réponse**
Les questions sont à adresser par écrit à l'organisateur dans les délais impartis. La réponse est adressée par écrit aux participants
 13. **Délai et adresse d'envoi des propositions**
Normalement, le cachet de la poste fait foi.
 14. **Date de l'expertise**
Irréfutabilité de la décision du jury
L'évaluation doit avoir lieu le plus tôt possible après l'envoi des propositions
Avant l'évaluation, il faut vérifier si les conditions du programme et les délais ont été respectés.
Le jury évalue les propositions en premier lieu d'un point de vue artistique. Pour les concours de projet, il y a lieu de tenir compte également de la faisabilité dans le cadre budgétaire fixé.
L'évaluation est motivée par un rapport qui établit expressément les critères de décision importants. Le rapport est signé par le jury.
 15. **Annnonce de l'exposition**
A la suite de l'évaluation, les propositions sont présentées dans une exposition.
Si le lieu et la date de l'exposition ne sont pas encore connus au moment de l'ouverture du concours, les participants en sont informés ultérieurement.
 16. **Propriété et droits d'auteur des propositions envoyées**
Toute les propositions ainsi que les droits d'auteur restent la propriété de l'auteur.

17. Weiterbearbeitung/Realisierung

Auf einen Ideenwettbewerb folgt ein Projektwettbewerb unter den Erstrangierten. Für diesen Projektwettbewerb wird ein neues Wettbewerbsprogramm formuliert.

Projektwettbewerbe haben einen Auftrag zur Ausführung zur Folge. Auftraggeber für die Ausführung ist der Veranstalter. Dieses Auftragsverhältnis wird in einem Vertrag geregelt. Die Realisierung wird durch Jurymitglieder begleitet.

18. Hinweis über die Abgabe an den Unterstützungsfonds

Künstlerinnen und Künstler sind verpflichtet, von der Ausführungssumme 1% an den „Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler“ zu entrichten. Der Betrag wird vom Veranstalter abgezogen und an den Unterstützungsfonds überwiesen (Adresse und Kontonummer s. Adressen).

19. Das Einverständnis mit dem Wettbewerbsprogramm

Veranstalter, Jury und Teilnehmer anerkennen mit der Genehmigung bzw. der Teilnahme das Wettbewerbsprogramm und die darin enthaltenen Bestimmungen als verbindlich.

Ort, Datum, Unterschrift des Veranstalters

Ort, Datum, Unterschrift der Jury

BEISPIEL EINER AUSSCHREIBUNG FÜR EINEN IDEENWETTBEWERB

Neubau kantonales Verwaltungsgebäude ...

Ideenwettbewerb für die künstlerische Gestaltung

1. Veranstalter

Der Kanton ..., vertreten durch das kantonale Baudepartement
Die Durchführung des Wettbewerbes erfolgt durch das kantonale Kulturdepartement, Adresse ...

2. Jury

2.1 Vertreter des Auftraggebers:

- Regierungsrat, als Präsident der Jury
- Kantonsarchitekt
- Abteilungsleiter Kulturdepartement

2.2 Architekt:

- Architektin

2.3 Fachjuroren:

- Künstlerin
- Künstler
- Mitglied
- kantonale Kulturförderungskommission
- Kuratorin
- Kunstmuseum
- Kunstpublizist

2.4 Ersatz:

- Kantonsbaumeister
- Künstlerin

3. Art des Wettbewerbes

Anonymer Ideenwettbewerb (Präqualifikation) nach den Richtlinien von visarte unter Kunstschaffenden des Kantons ... und der angrenzenden Kantone zur Erlangung von Ideen für die künstlerische Gestaltung des kantonalen Verwaltungsgebäudes

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die ihren Wohnort oder Arbeitsort im Kanton ... oder einem der angrenzenden Kantone haben. Die Kunstschaffenden können einzeln oder in Gruppen teilnehmen.

17. Suite des opérations/réalisation

Après un concours d'idées suit un concours de projets entre les premiers classés. Pour ce concours de projets un nouveau programme de concours est publié.

Pour les concours de projets, un mandat d'exécution est confié à l'artiste. Le mandant de l'exécution est l'organisateur. Ce mandat de réalisation est réglé par un contrat. Des membres du jury suivent la réalisation.

18. Indication du versement au fonds de soutien

Les artistes s'engagent à verser 1% du prix d'exécution au „Fonds d'entraide pour artistes suisses“. Ce montant est déduit à la source par l'organisateur et versé au Fonds d'entraide (voir adresses).

19. Agrément du programme du concours

L'organisateur, le jury et les participants reconnaissent la validité du programme de concours par leur approbation ou leur participation respectivement.

Lieu, date, signature de l'organisateur

Lieu, date, signature du jury

EXEMPLE DE LANCEMENT D'UN CONCOURS D'IDÉES

Construction d'un nouveau bâtiment de l'administration cantonale ...

Concours d'idées pour la composition artistique

1. Organisateur

Le canton ..., représenté par le département cantonal de la construction

La réalisation du concours est assurée par le département culturel du canton, adresse ...

2. Le jury

2.1 Représentant du mandant:

- Conseiller au gouvernement, président du jury
- Architecte du canton
- Chef du Département culturel

2.2 Architecte:

- Architecte

2.3 Experts membres du jury:

- Artiste
- Artiste
- Membre de la Commission d'encouragement de la culture
- Conservatrice du musée ...
- Agent publicitaire artistique

2.4 Suppléants

- Maître d'œuvre du canton
- Artiste

3. Type de concours

Concours d'idées anonyme (préqualification) d'après les principes généraux de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (artistes visuels) SPSAS entre les créateurs du canton ... et de la région frontalière en vue de rassembler des idées pour la composition artistique du bâtiment de l'administration cantonale.

4. Admission à participer

Sont admis à participer les artistes qui habitent ou qui travaillent dans le canton de ... ou dans un des cantons voisins. Les créateurs peuvent se présenter individuellement ou en groupe.

5. Ausgangslage

Durch den Neubau des Verwaltungsgebäudes kann der akute Rummangel der kantonalen Behörde aufgehoben werden. Nebst den 300 Beschäftigten im Verwaltungsgebäude werden täglich über 200 Besucherinnen das Gebäude frequentieren. Die dem Gebäude angegliederte Gartenanlage ist öffentlich zugänglich. Erwartet werden Vorschläge, welche Möglichkeiten für künstlerische Interventionen aufzeigen.

6. Ausführungssumme

Für die spätere Ausführung der künstlerischen Gestaltung stehen gesamthaft Fr. 400 000.– zur Verfügung.

7. Unterlagen

Folgende Unterlagen werden an der Orientierung abgegeben oder können beim kantonalen Kulturdepartement bezogen werden:

- Wettbewerbsprogramm
- Abbildung des Modells
- Situationsplan 1:500 mit Hauptbezügen
- Grundrisse und Schnitte 1:200
- Kurzbeschreibung des Verwaltungsgebäudes

8. Orientierung

Eine Orientierung mit der Architektin und Vertreterinnen der Jury findet am Dienstag, 25. 1., um 14 Uhr im grossen Sitzungssaal der kantonalen Verwaltung statt.

9. Anforderungen

Die Idee soll klar und verständlich in einer kleinen Dokumentation, maximal 4 Seiten im Format A3 oder kleiner, mittels Skizzen und einem erläuternden Text präsentiert werden. Es ist den Teilnehmenden freigestellt, ein Gesamtkonzept vorzuschlagen oder sich auf einen Teilbereich zu beschränken. Jede/jeder kann nur eine Idee einreichen. Varianten sind nicht zulässig.

10. Kennzeichnung der Entwürfe

Jede Seite ist mit einem Kennwort zu bezeichnen. Gleichzeitig ist ein verschlossenes, mit demselben Kennwort bezeichnetes Couvert, enthaltend Name und Adresse des Verfassers/der Verfasserin, abzugeben.

11. Preissumme

Der Jury steht eine Preissumme von Fr. 40 000.– für die erst-rangierten Arbeiten zur Verfügung.

12. Fragenbeantwortung

Fragen mit dem Vermerk „Ideenwettbewerb kantonales Verwaltungsgebäude“ sind schriftlich und anonym bis zum 28. 2. an den Abteilungsleiter des Kulturdepartements zu richten. Die Antworten werden allen Teilnehmer/innen bis am 20. 3. schriftlich zugestellt.

13. Abgabe der Entwürfe

Die Dokumentationen sind bis am 15. 5. (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu liefern: ...

14. Jurierung

Die Jurierung der eingereichten Arbeiten erfolgt bis zum 30. 5. Die Teilnehmer/innen werden umgehend schriftlich benachrichtigt und erhalten den Jurybericht. Der Entscheid der Jury ist für den Veranstalter und für die Teilnehmer/innen verbindlich.

15. Ausstellung

Im Anschluss an die Jurierung werden die Wettbewerbseingaben ausgestellt. Ort und Zeitpunkt der Ausstellung werden den Teilnehmer/innen mitgeteilt und in den regionalen Medien angekündigt.

5. Situation de départ

La construction d'un nouveau bâtiment de l'administration permettra de mettre fin au manque de place dont souffre l'autorité cantonale. A côté des 300 employés qui y travaillent, le bâtiment de l'administration reçoit quotidiennement plus de 200 visiteurs. Les jardins attenants au bâtiments sont ouverts au public. On attend des propositions qui comportent un potentiel artistique.

6. Montant d'exécution

Une somme totale de fr. 400 000.– est mise à disposition pour la réalisation artistique ultérieure.

7. Documents

Les documents suivants seront distribués à la réunion d'information ou sont disponibles sur demande au Département culturel cantonal:

- programme du concours
- photo de la maquette
- plan au 1:500 avec accès principaux
- plan de construction et coupe au 1:200
- bref descriptif du bâtiment de l'administration

8. Réunion d'information

Une réunion d'information avec l'architecte et des représentants du jury aura lieu le mardi 25.1 à 14 heures dans la grande salle de réunion de l'administration cantonale.

9. Documents à fournir

L'idée doit être présentée clairement et de façon compréhensible dans une brève documentation de 4 pages au maximum, de format A3 ou inférieur, par des esquisses et un texte explicatif. Les participants sont libres de présenter un concept global ou de se limiter à un domaine partiel. Un auteur ne peut présenter qu'une idée. Les variantes ne sont pas autorisées.

10. Désignation des propositions

Chaque page doit porter un mot de passe. Une enveloppe fermée, portant le même mot de passe et contenant le nom et l'adresse de l'auteur doit être envoyée en même temps que la proposition.

11. Prix

Le jury dispose d'une somme de fr. 40 000.– qu'il peut attribuer aux premiers travaux classés.

12. Réponse aux demandes de renseignements

Les questions doivent porter la mention „Concours d'idées bâtiment de l'administration cantonale“ et doivent être adressées de manière anonyme et par écrit avant le 28.2. au chef du Département culturel. Les réponses seront toutes adressées aux participants avant le 20.3.

13. Envoi des propositions

Les documentations doivent parvenir avant le 15.5 (cachet de la poste faisant foi) à l'adresse suivante ...

14. Jugement

L'examen des travaux envoyés aura lieu entre le 15 et le 30. 5. Les participants seront informés immédiatement par écrit et recevront un rapport du jury. La décision du jury est péremptoire et inattaquable pour l'organisateur et pour les participants.

15. Exposition

Suite à l'expertise, les envois de propositions seront exposés. Le lieu et la date de l'exposition seront communiqués aux participants et annoncés dans les médias de la région.

- 16. Eigentumsverhältnisse und Urheberrecht**
Die Entwürfe und das Urheberrecht bleiben Eigentum der Verfasser/innen.
- 17. Weiterbearbeitung**
Im Anschluss an den Ideenwettbewerb wird unter einer Auswahl von rangierten Teilnehmer/innen ein Projektwettbewerb durchgeführt. Für diesen erfolgt eine neue Ausschreibung.
- 18. Schlussbestimmung**
Veranstalter, Jury und Teilnehmer/innen anerkennen mit der Genehmigung bzw. der Teilnahme das Wettbewerbsprogramm und die darin enthaltenen Bestimmungen als verbindlich.

Ort, Datum, Unterschrift des Veranstalters

Ort, Datum, Unterschrift der Jury

BEISPIEL EINER AUSSCHREIBUNG FÜR EINEN PROJEKTWETTBEWERB

Erweiterung der Schulanlage in ...

Projektwettbewerb für eine künstlerische Gestaltung

- 1. Veranstalter**
Behörde
Mit der Durchführung des Wettbewerbes ist eine Jury betraut.
- 2. Die Jury**
 - 2.1 Vertreter des Auftraggebers:
 - Behördenvertreter, als Präsident der Jury
 - Mitglied der Baukommission
 - Lehrer, mit beratender Stimme
 - 2.2 Architekt:
 - Architekt
 - 2.3 Fachjuroren:
 - Konservatorin des Kunstmuseums
 - Künstlerin
 - Künstler
 - Kunstvermittler
- 3. Art des Wettbewerbes**
Zur Erlangung von Entwürfen wird ein Projektwettbewerb auf Einladung nach den Richtlinien der visarte unter fünf Kunstschaffenden durchgeführt.
- 4. Teilnehmerinnen**
Auf Vorschlag der Jury werden folgende Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme eingeladen: Vorname, Name, Ort.
- 5. Ausgangslage**
Durch den Erweiterungsbau ist eine neue Eingangssituation entstanden. Der Haupteingang mit dem davor liegenden Pausenplatz befindet sich nun zwischen Alt- und Neubau. Dieser Ort, sowie der dahinführende Weg scheinen für eine künstlerische Intervention besonders geeignet zu sein. Es gilt, zu beachten, dass Schulbusse freie Zufahrt zum Haupteingang haben müssen. Andere Standorte sind nicht ausgeschlossen.
- 6. Ausführungssumme**
Für die Ausführung inkl. Künstler-/innenhonorar stehen gesamthaft Fr. 150 000.– zur Verfügung. Fundamente, Bodenbeläge und eventuelle Anschlüsse (Elektrizität, Wasser) werden bauseits übernommen.

- 16. Propriété et droits d'auteur**
Les propositions et les droits d'auteur restent la propriété de l'auteur.
- 17. Suite des opérations**
A la suite du concours d'idées, un concours de projets entre les participants classés sera organisé. Ce concours fera l'objet d'un nouvel appel.
- 18. Disposition finale**
L'organisateur, le jury et les participants reconnaissent la validité du programme de concours par leur approbation ou leur participation respectivement.

Lieu, date, signature de l'organisateur

Lieu, date, signature du jury

EXEMPLE DE LANCEMENT D'UN CONCOURS DE PROJETS

Agrandissement du groupe scolaire de ...

Concours de projets pour une réalisation artistique

- 1. Organisateur**
Autorité
Un jury est chargé de la réalisation du concours.
- 2. Le jury**
 - 2.1 Représentant du mandant:
 - Représentant de l'autorité, président du jury
 - Membre de la Commission de construction
 - Instituteur, avec voix consultative
 - 2.2 Architecte:
 - Architecte
 - 2.3 Experts membres du jury:
 - Artiste
 - Artiste
 - Conservatrice du musée ...
 - Agent commercial artistique
- 3. Type de concours**
Concours de projets sur invitation entre cinq créateurs d'après les principes généraux de visarte, société des artistes visuels SPSAS en vue de rassembler des projets.
- 4. Participants/participantes**
Sur proposition du jury, les artistes suivants sont invités à participer: Prénom, Nom, Lieu.
- 5. Situation de départ**
L'agrandissement du bâtiment a modifié l'entrée. L'entrée principale avec la cour de récréation se trouve dorénavant entre l'ancien et le nouveau bâtiment. Cet endroit, ainsi que le chemin qui y mène, pourraient recevoir une intervention artistique. Il faut tenir compte du fait que les cars scolaires doivent avoir libre accès à l'entrée principale. D'autres emplacements ne sont pas exclus.
- 6. Prix d'exécution**
Une somme totale de fr. 150 000.– est mise à disposition pour la réalisation artistique, y compris les honoraires de l'artiste. Les fondations, revêtements de sol et éventuels raccordements (électricité, eau) seront pris en charge par le budget de la construction.

7. Unterlagen

Es werden folgende Unterlagen abgegeben:

- Umgebungsplan 1:100
- Grundriss 1:50
- Projekt auf A4 verkleinert
- CAD-Ansicht

8. Orientierung

Eine Begehung findet am 15. 1. um 14 Uhr auf der Baustelle statt. Gleichzeitig wird die Aufgabe näher erläutert und werden die Unterlagen abgegeben. Bei einem Verzicht auf die Teilnahme am Wettbewerb hat die Absage bis am 30. 1. an folgende Adresse zu erfolgen: ...

9. Anforderungen

Der Entwurf soll klar und verständlich präsentiert werden. Insbesondere sind abzugeben:

- Modell im Massstab 1:50
- Umgebungsplan mit dem eingezeichneten Standort
- Farb- bzw. Materialmuster
- Erläuterungsbericht mit einer Grobkostenzusammenstellung
- Varianten sind nicht zulässig.

10. Kennzeichnung der Entwürfe

Die Entwürfe sind mit dem Namen der Verfasserin/des Verfassers zu kennzeichnen.

11. Entschädigung

Jeder vollständige und rechtzeitig eingereichte Entwurf wird mit Fr. 5000.– entschädigt. Die Teilnehmer/innen haben einen Einzahlungsschein zur Überweisung der Entschädigung beizulegen.

12. Fragenbeantwortung

Fragen sind schriftlich bis am 15. 2. an den Präsidenten der Jury zu richten. Die Antworten werden allen Teilnehmer/innen bis am 28. 2. schriftlich zugestellt.

13. Abgabe der Entwürfe

Die vollständigen Entwürfe sind bis am 30. 4. an folgende Adresse zu liefern: ... Am 10. 5. haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Projekt in der Aula des Schulhauses ... der Jury persönlich vorzustellen.
Name, Vorname: 10.00 Uhr; Name, Vorname: 10.30 Uhr; Name, Vorname: 11.00 Uhr; Name, Vorname: 11.30 Uhr; Name, Vorname: 12.00 Uhr.

14. Jurierung

Die Jurierung findet am 10. und 11. 5. statt. Die Teilnehmer/innen werden schriftlich benachrichtigt und erhalten den Jurybericht.
Der Entscheid der Jury ist für den Veranstalter und für die Teilnehmer/innen verbindlich.

15. Ausstellung

Im Anschluss an die Jurierung werden die Wettbewerbseingaben in der Aula des Schulhauses ... ausgestellt.
Dauer der Ausstellung: 12. 5. bis 17. 5., täglich 8.00 bis 18.00 Uhr

16. Eigentumsverhältnisse und Urheberrecht

Die Entwürfe bleiben Eigentum der Verfasser/innen und müssen nach der Ausstellung, am 17. 5. zwischen 18.00 und 19.00 Uhr abgeholt werden. Das Urheberrecht bleibt bei den Verfasser/innen.

17. Weiterbearbeitung/Realisierung

Der Veranstalter lässt das von der Jury vorgeschlagene Projekt unter Begleitung durch Jurymitglieder realisieren. Die Weiterbearbeitung und Ausführung werden in einem neuen Vertrag geregelt.

7. Documents

Les documents suivants seront distribués:

- plan au 1:100 des environs
- plan de construction au 1:50
- projet réduit sur A4
- vue CAD

8. Réunion d'information

Une visite aura lieu le 15. 1. à 14 heures sur le chantier. En même temps, des explications plus détaillées seront fournies sur le projet et les documents seront distribués. Toute renonciation à participer au concours doit parvenir avant le 30. 1. à l'adresse suivante ...

9. Documents à fournir

Le projet doit être présenté clairement et de façon compréhensible, et comportera en particulier:

- Maquette au 1:50
- Plan des environs avec l'emplacement dessiné.
- Echantillon de couleur ou de matériau
- Rapport explicatif avec un calcul approximatif des frais
- Les variantes ne sont pas autorisées.

10. Désignation des projets

Chaque projet doit porter le nom de l'auteur.

11. Indemnisation

Tout projet envoyé dans les délais sera indemnisé par une somme de fr. 5000.–. Les participants joindront un bulletin de versement au projet pour le versement de l'indemnisation.

12. Réponse aux demandes de renseignements

Les questions doivent être adressées par écrit avant le 15. 2. au président du jury. Les réponses seront toutes adressées aux participants avant le 28. 2.

13. Envoi des propositions

Les propositions complètes doivent parvenir avant le 30. 4. à l'adresse suivante ...
Le 10. 5., les participants auront l'occasion de présenter personnellement leur projet au jury dans l'aula de l'école.
Nom, Prénom: 10 h 00, Nom, Prénom: 10 h 30, Nom, Prénom: 11 h 00, Nom, Prénom: 11 h 30, Nom, Prénom: 12 h 00

14. Expertise

L'examen des travaux envoyés aura lieu le 10 et le 11. 5. Les participants seront informés immédiatement par écrit et recevront un rapport du jury. La décision du jury est péremptoire pour l'organisateur et pour les participants.

15. Exposition

Suite à l'expertise, les envois de projets seront exposés dans l'aula de l'école. Durée de l'exposition: 12. 5. au 17. 5., de 8 h 00 à 18 h 00.

16. Propriété et droits d'auteur

Les projets restent la propriété de l'auteur et devront être emportés après l'exposition, le 17. 5. entre 18 h 00 et 19 h 00. Les droits d'auteur restent la propriété de l'auteur.

17. Réalisation

L'organisateur fera réaliser le projet proposé par le jury avec le suivi de membres du jury. La suite du traitement et la réalisation seront réglées par un contrat.

18. Abgabe an den Unterstützungsfonds

Von der Ausführungssumme ist 1% (Fr. 1500.– an den „Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler“ zu entrichten. Der Betrag wird vom Veranstalter direkt abgezogen und an den Unterstützungsfonds überwiesen.

19. Schlussbestimmung

Veranstalter, Jury und Teilnehmer/innen anerkennen mit der Genehmigung bzw. der Teilnahme das Wettbewerbsprogramm und die darin enthaltenen Bestimmungen als verbindlich.

Ort, Datum, Unterschrift des Veranstalters

Ort, Datum, Unterschrift der Jury

PLANUNGSHILFEN FÜR WETTBEWERBE

Kosten

Bei der Kostenberechnung für eine künstlerische Intervention müssen folgende Faktoren klar auseinander gehalten werden:

1. die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbes
2. die Preissumme oder die Entschädigung
3. die Ausführungssumme inkl. Künstlerinnenhonorar
4. die Unterhaltskosten

18. Versement au fonds de soutien

Les artistes s'engagent à verser 1% (fr. 1500.–) du prix d'exécution au „Fonds d'entraide pour artistes suisses“. Ce montant est déduit à la source par l'organisateur et versé au Fonds d'entraide.

19. Disposition finale

L'organisateur, le jury et les participants reconnaissent la validité du programme de concours par leur approbation ou leur participation respectivement.

Lieu, date, signature de l'organisateur

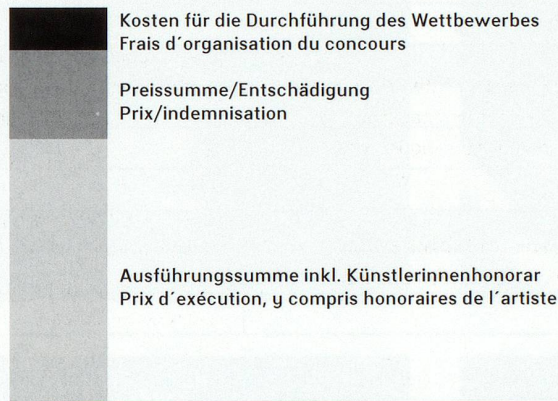
Lieu, date, signature du jury

AIDE À LA PLANIFICATION DES CONCOURS

Frais

Au moment du calcul des frais d'une intervention artistique, il faut bien distinguer entre les facteurs suivants:

1. Frais d'organisation du concours
2. Prix ou indemnisation
3. Prix d'exécution, y compris honoraires de l'artiste
4. Frais d'entretien



Die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbes

Diese umfassen:

- die Herstellung der Wettbewerbsunterlagen (Pläne usw.)
- die Juryhonorare und -spesen
- die Kosten für das Jurysekretariat
- die Miete für das Jurierungslokal
- evtl. Herstellung einer Dokumentation
- die Ausstellungskosten
- das Honorar für die Begleitung der Werkrealisierung durch ein Jurymitglied

Preissumme und Entschädigung

Die Preissumme beim Ideenwettbewerb ist die Anerkennung für die künstlerisch-konzeptionelle Leistung der ausgezeichneten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Entschädigung beim Projektwettbewerb honoriert die künstlerische Ausformulierung und Umsetzung in ein ausführungsfähiges Projekt durch die Eingeladenen.

- Die Ausführungssumme für die künstlerische Arbeit
- Der Realisierungskredit für die Ausführung einer Arbeit entspricht der im Wettbewerbsprogramm erwähnten Ausführungssumme und umfasst:
 - das Künstlerinnenhonorar
 - Arbeitsleistungen durch die Künstlerin
 - Leistungen Dritter
 - Materialkosten
 - allfällige Transport- und Montagekosten

Frais d'organisation du concours Ils comprennent:

- la rédaction des documents du concours (plans, etc.)
- les honoraires et les notes de frais du jury
- les frais de secrétariat du jury
- le loyer du local du jury
- év. les frais de la constitution d'une documentation
- les frais d'exposition
- les honoraires pour le suivi de la réalisation de l'œuvre par un membre du jury

Prix ou indemnisation

Le prix du concours d'idées reconnaît la prestation artistique-conceptuelle des participants sélectionnés.

L'indemnisation dans un concours de projets honore l'élaboration artistique d'un concept et sa formulation en un projet prêt à être exécuté.

- Prix d'exécution pour le travail artistique
- Le crédit de réalisation pour l'exécution d'un travail correspond à la somme mentionnée dans le programme de concours et comprend:
 - les honoraires de l'artiste
 - le salaire des travaux réalisés par l'artiste
 - les prestations d'autres personnes
 - les frais de matériel
 - les éventuels frais de montage et de transport

Unterhaltskosten

Unterhalts- und Wartungskosten für fertig gestellte Werke sind bei der Wettbewerbsbeurteilung zu berücksichtigen. Diese Folgekosten sind jedoch nicht Bestandteil des Gesamtbudgets für einen Wettbewerb und sind bei der Betriebsrechnung des Gebäudes zu veranschlagen.

Entscheidungskriterien

Die Tabelle gibt Anhaltspunkte für die Wahl der geeigneten Wettbewerbsform. Für kürzere Zeitspannen und kleinere Gesamtbudgets bieten sich Ankäufe und Direktaufträge unter Begleitung von Fachpersonen an.

Zeitaufwand

Die Tabelle vermittelt einen Eindruck der für die Durchführung eines Wettbewerbes benötigten Zeit.

Frais d'entretien

Les frais d'entretien et de maintenance des oeuvres terminées doivent être pris en compte dans le jugement du concours. Cependant, les frais de suite ne font pas partie du budget global d'un concours mais doivent être intégrés dans le compte d'exploitation du bâtiment.

Critères de décision

Le tableau suivant fournit des critères de choix du type de concours approprié. Lorsque le temps fait défaut et que le budget est réduit, on peut avoir recours aux solutions de l'achat ou du mandat direct en collaboration avec des experts.

	Ideenwettbewerb Concours d'idées	Projektwettbewerb Concours de projets
Zeit für die Durchführung eines Wettbewerbs / délai		
6 Monate / 6 mois		•
12 Monate und mehr / 12 mois et plus	•	•
Bedeutung / signification		
Lokal / locale		•
Regional / régionale	•	•
National / nationale	•	•
Gesamtbudget		
ab / dès 80 000.- fr.		•
ab / dès 250 000.- fr.	•	•

Adressen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle visarte.schweiz.
 Roberta Weiss-Mariani
 Räfelfstrasse 32
 8045 Zürich
 office@visarte.ch
 www.visarte.ch

Adresses

La direction de visarte.suisse vous fournit d'autres informations.
 visarte, société des artistes visuels suisses
 Roberta Weiss-Mariani
 Räfelfstrasse 32
 8045 Zurich
 office@visarte.ch
 www.visarte.ch

Der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler unterstützt Künstlerinnen und Künstler in ökonomischen Notsituationen sowie die Stiftung Taggeldkasse für schweizerische bildende KünstlerInnen. Mit der Abgabe an den Unterstützungsfonds wird diese wichtige soziale Institution finanziert.

Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler, Swiss Life, Postfach 4338, 8022 Zürich, Postcheck-Konto 80-4597-9
 Dort ist auch das entsprechende Reglement erhältlich.

Le Fonds d'entraide pour artistes suisses aide les artistes dans le besoin de même que la fondation "Caisse d'indemnités journalières pour artistes". Cette importante institution sociale est financée grâce au versement au Fonds d'entraide.

Fonds d'entraide pour artistes suisses,
 Swiss Life
 General Guisan-Quai 40
 8002 Zurich
 Compte de chèque postal: 80-4597-9
 Ce fonds fournit aussi le règlement correspondant

Genehmigung

Der Zentralvorstand visarte (ehem. GSMB) hat die vorliegenden Richtlinien für Wettbewerbe an der Sitzung im Januar 1998 (GSMB) und 2001 (visarte) genehmigt.

Approbation

Le Comité central de visarte (ex-SPSAS) a approuvé les présents principes généraux lors de sa réunion en janvier 1998 et en 2001.